

## Der natürliche und der geistliche Mensch

*1. Korinther 2,6-16: „... Denn wer von den Menschen kennt die Gedanken des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die Gedanken Gottes als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. Der geistliche Mensch dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.“*

Aus dieser Schriftstelle ist es ziemlich offensichtlich, dass niemand aus sich selber Gott hören kann. Diese Fähigkeit muss jemandem von Gott gegeben werden. *Matthäus 16,17: „Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel!“* Wenn wir diese Verse zusammen nehmen, sehen wir, dass es nur eine Gruppe von Menschen gibt, **und diese sehr besonderen Menschen können darauf hören, was der Geist in jedem Zeitalter sagt.** Es ist *eine* besondere Gruppe, welche die Offenbarung für jedes Zeitalter annimmt. Diese Gruppe ist aus Gott, denn die Gruppe, die nicht hören kann, ist nicht aus Gott (*Joh. 8,42-44*). Die Gruppe, welche hören kann und danach tut, was der Geist sagt, und die Offenbarung davon empfängt, ist jene Gruppe, von der in 1. Korinther 2,6-16 geschrieben ist. **Das sind diejenigen, die den Geist Gottes haben. Das sind diejenigen, die aus Gott geboren sind. Sie sind in den Leib von dem Herrn Jesus Christus durch Seinen Geist hinein getauft worden (1.Kor. 12,13).** Sie sind mit dem Heiligen Geist getauft. [1]

**Der natürliche Mensch schaut durch Wissen zurück auf seine Errungenschaften. Das ist die Wissenschaft. Sie sehen darauf, was Gott in einer früheren Schöpfung getan hat.** Sie gehen hinaus und lesen Erdklumpen auf, Steinbrocken und Fossilien, und setzen sie zusammen. Seht auf ihre Errungenschaft: Sie nehmen, was Gott getan hat, verdrehen es aus seinem originalen Zustand und arbeiten mit seinen lebenden Bestandteilen, um etwas Besseres daraus zu machen, als was geschaffen worden ist. Das sind die natürlichen Errungenschaften durch den Menschen.

**Aber Gott in der geistlichen Errungenschaft geht vorwärts, nicht rückwärts. Er geht vorwärts, indem Er ins Wort hinein schaut und die**

**Verheißungen für Dinge glaubt, die noch nicht erfüllt sind. Er schaut auf die geistlichen Offenbarungen, um die geistlichen Dinge zum Ausdruck zu bringen, welche Gott verheißten hat.** Er sieht, wie sie geschehen. Genauso wie der Wissenschaftler in seinem Labor mit verschiedenen Dingen arbeitet, um dem Menschen zu helfen, indem er das Geschaffene verwendet; **so schaut der geistliche Mensch auf etwas vorwärts, was Gott verheißten hat, was noch nie erschaffen worden ist (2.Kor. 3,18). Der natürliche Mensch schaut rückwärts. Der geistliche Mensch schaut vorwärts.**

So ist das auch, wie sie es in der Gemeinde haben. Das natürliche Gemeindemitglied schaut zurück auf Finney, Sankey, Knox, Calvin. Das war in Ordnung, aber das war ihr Tag. **Wir schauen vorwärts nach etwas anderem, der Verheißung, die größer und höher ist und welche Gott verheißten hat.** Die Wissenschaft geht zurück und liest etwas auf. Wir gehen vorwärts in dem Wort des Herrn, **um herauszufinden, was Gott vollbracht hat.**

Beachtet, **der natürliche Mensch zählt sogar rückwärts.** Ich sagte, er vollbringt Dinge rückwärts, und er zählt sogar rückwärts. Seht, wie er zählt: „Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins, null!“ Seht, er geht zurück und fängt an, (beim Countdown) so zu zählen. [2]

**Unsere Leiber werden durch fünf Sinne gesteuert.** Wie viele wissen das? **Fünf Sinne: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören – das steuert den natürlichen Menschen.** Nun, es gibt noch einen anderen Menschen an der Innenseite, **das ist der Mensch des Glaubens, der Geist (2.Kor. 4,13).** Er hat zwei Sinne: Einer ist Glauben, der andere ist Unglauben. [3]

Und ich dachte gerade vorher über das Thema Wissenschaft nach. Ich dachte einfach daran, wie die Wissenschaft den natürlichen Menschen nimmt und wie er in die Forschung von dem Fall des natürlichen hinein geht und was er getan hat. **Und wie gering ist doch der geistliche Mensch im Königreich Gottes fortgeschritten.** Und ich dachte daran, dass der natürliche Mensch danach ausging, was er nicht mit seinen Augen sah, und ein Atom aus dem Himmel herunter gezogen hatte, und dieses Atom hat er gespalten und das zerstört nun menschliches Leben. **Und wenn der natürliche Mensch, der nichts von Gott weiß und nichts von Gott wissen kann, es sei denn er bekehrt sich, dann wird seine Seele lebendig mit dem Übernatürlichen...** Wenn er das in dem natürlichen Bereich tun konnte, was sollte dann der Mensch Gottes tun? O Freunde, die Gemeinde liegt so weit hinten. Lasst uns beten, dass Gott Seine Gemeinde bewegen wird. **Der natürliche Mensch mit natürlichen Mitteln erzielt größere Ergebnisse als Menschen, die sich selbst Christen nennen. Lasst uns doch in das Unsichtbare hinein drängen! (Luk. 16,16; 2.Kön. 6,14-17). Die Segnungen gehören euch; sie sind für euch!** [4]

Der natürliche Mensch hat nur die fünf Sinne. Doch der Gläubige, wenn er Gott begegnet, bekommt etwas anderes. **Es ist ein Supersinn, der ihn empor hebt über die Schatten. Es bringt ihn dazu, Dinge zu glauben, die unmöglich sind, dass sie geschehen (Eph. 3,20-21).** Er glaubt dennoch, dass sie ge-

schehen werden, weil Gott es gesagt hat. Wenn jemand Gott begegnet, da passiert etwas (2.Kor. 5,17). [5]

**Der geistliche Mensch an der Innenseite**, wenn du ihm Raum geben wirst, wird er dich vielleicht zu einer kleinen Mission irgend wohin führen, wo nicht viele Leute sind, **doch dort ist der Geist des lebendigen Gottes. Denn der äußere Mensch speist von Psychologie und Intellekt. Doch der innere Mensch speist von dem Wort Gottes** (Matth. 4,4). [6]

Ich versuche, den Menschen klar zu machen, Herr, **dass der natürliche Mensch die natürlichen Dinge sieht** und dass **die geistlichen Dinge so gegensätzlich zu dem Intellekt sind, dass er es nicht verstehen kann.** Und Du warst es, Herr, der zu Nikodemus sagte: „Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes überhaupt nicht verstehen“ (Joh. 3,3-5). [7]

Warum hatte Aaron auf seinem Brustschild den Geburtsstein von jedem einzelnen der Stammesväter? (2.Mose 28,15-30; 4.Mose 27,18-21; 1.Sam. 28,6; 3.Mose 8,1-13). Schaut auf jene Mütter, was sie in Geburtswehen äußerten, als diese Kinder geboren wurden. So gaben sie ihnen ihre Namen. Es sprach von ihrer Geburt, es stellte sie ins Heimatland und setzte sie hinüber in die Ewigkeit. Genau. Und dann beachtet Jakob, als er dort starb, als er den Stammesvätern seine Hände auflegte und sie segnete, da sagte er ihnen genau, wo sie sein würden. Und das war genau entsprechend ihrem Namen und genau entsprechend ihrer Geburt. Und sicher, es hat auch etwas mit dir zu tun.

Nun, **das ist dein Geburtsweg, das ist, was du bist, ein natürlicher Mann oder natürliche Frau. Doch wenn du wiedergeboren wirst**, ist das nicht das äußere Bewusstsein. Das Äußere ist, was du **siehst, schmeckst, fühlst, riechst und hörst, doch das Innere davon ist es, was du wirklich bist.** Nun, dieses hier außen versucht Satan gerade und wirft dich auf jede Weise hin und her. **Aber tief hier drinnen kann er es nicht tun, außer du lässt es ihn tun. Denn hier drinnen hast du Glauben**, und Glauben kommt nicht von dem äußeren Bewusstsein, welches nachdenkt. Doch im Glauben gibt es kein Vernunftdenken. **Du hast ihn von Gott, und du weißt, es ist da** (Mark. 11,22). Es macht nichts aus, wie sehr es verkehrt aussieht, du weißt dennoch, dass es richtig ist; es ist SO SPRICHT DER HERR. Seht, und es gibt nichts, was das stören kann. Nichts kann das stören, es bewegt sich gerade-wegs weiter. Schwierigkeiten bedeuten nichts demgegenüber, es kämpft sich gerade weiter durch, denn es ist das Wort. Und **das Wort ist das Schwert** (Eph. 6,17), **und das Wort schneidet.** Das Schwert schneidet sich selbst von allem anderen los. Seht ihr, es benötigt die Hand des Glaubens, um dieses Wort zu halten. [8]

*Werden alle Söhne und Töchter von wahren, wiedergeborenen Gläubigen errettet sein?*

Nein, Bruder, nein, sicherlich nicht. Seht, wie David duPlessis oft diese Bemerkung machte: „Gott hat keine Enkelkinder, nur Söhne und Töchter.“

Seht, **sie müssen ganz genauso geboren werden wie ihr Vater und ihre Mutter vom Geist geboren wurden** (*Joh. 3,5*). Das macht aus einem Menschen **eine neue Person, weil man wiedergeboren, von Neuem geboren worden ist**. Seine erste Geburt bringt ihn als einen natürlichen Menschen auf die Erde. Seine zweite Geburt macht ihn **zu einem geistlichen Menschen vom Himmel**. Seht, es verwandelt ihn, seine Seele, nicht sein äußeres Bewusstsein, sein äußeres Wesen, seine Sinne; er fühlt immer noch, riecht, schmeckt und hört; **doch seine inwendigen Teile, sein Verlangen, was ihn antreibt, das ist zu Gott hin verwandelt worden** (*Hebr. 10,2*).

Nun, denkt daran, die einzige Weise, dass dies geschehen kann, ist genauso wie es in der Zeit des römischen Gefängniswärters war (*Apg. 16,16-34*). Paulus und Silas sagten dem Römer, als er sein Schwert ziehen und sich töten wollte, weil Gott das Gefängnis durch ein Erdbeben einstürzen ließ; er sagte: „Tu dir kein Leid an, denn wir sind alle hier. Steh auf!“ Und er wollte wissen, was er tun könnte. Paulus sagte: „Steh auf und lasse dich taufen auf den Namen des Herrn, **so wirst du und dein Haus gerettet werden.**“ In anderen Worten: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.“ Nun, wie? **Wenn dein Haus in derselben Weise glaubt wie du glaubst**. Seht, du betest und übergibst deine Kinder Gott **und hältst fest bei Gott im Glauben, dass sie gerettet werden.** [9]

Wir sind belehrt, **dass Gott dem natürlichen Menschen fünf Sinne gegeben hat, um sein irdisches Zuhause zu kontaktieren;** und diese Sinne sind bekannt als **sehen, schmecken, fühlen, riechen, hören. Diese fünf Sinne sind dem natürlichen Menschen bekannt.** Und sie sind gut, und wir können weder wirken noch ein normales Leben leben, wenn einer dieser Sinne ausfällt. Dein Sehen, Hören, Fühlen, Riechen oder Schmecken, ohne sie können wir nicht normal sein. Da fehlt etwas, ein Teil des Lebens, den wir nicht kontaktieren können, wenn einer dieser Sinne nicht funktioniert. **Und sie sind gut und nützlich, und sie wurden uns von Gott gegeben.**

Gott hat diese Sinne gegeben, doch sie wurden euch als eine Gabe gegeben. Und **es hängt nun von euch ab, für was ihr diese Sinne hingibt, denn so wird es sein, wie dein Leben kontrolliert wird.** Wie du diese fünf Sinne hingibst... was du siehst, was du hörst, was du schmeckst, riechst oder fühlst, **für was du auch diese Sinne hingibst, das wird dich beherrschen.** [10]

Nun, unser ewiger Bestimmungsort ist ganz und gar nicht davon abhängig, was wir sehen und was wir hören; sondern er wird dadurch bestimmt, wie wir das, was wir sehen und hören, unterscheiden. [11]

Und wir sind Gott dankbar, dass wir die fünf Sinne haben. **Doch keinesfalls wurden dir diese fünf Sinne gegeben, dass sie dich führen. Sie wurden dir nur für den irdischen Kontakt gegeben.** Aber da wurde dir der sechste Sinn gegeben, und dieser sechste Sinn gehört nur den Christen. **Man kann diesen sechsten Sinn nicht haben, bis man ein Christ wird,** nur so kann man jemals etwas mehr haben als die fünf natürlichen Sinne für die natürliche Person. Doch der sechste Sinn ist für den Christen besser bekannt

**als Glaube (2.Kor. 4,13). Er ist derjenige, der dich regiert und führt, und er steht über all den anderen Sinnen.** Er steht über all den anderen fünf Sinnen.

Nun, ich will damit nicht sagen, dass die fünf Sinne jetzt nicht mehr gut für uns wären, weil wir den sechsten Sinn empfangen haben. Doch, sie sind gut. **Diese fünf Sinne wurden dir von Gott gegeben und sie sollen gebraucht werden. Doch wenn die fünf Sinne im Gegensatz zu Gottes Wort handeln, dann belügen sie uns.**

Nun, **der sechste Sinn kann nicht lügen. Er ist ein Super-Sinn.**

**Und der Super-Sinn ist der Heilige Geist, der Glauben Gottes, der in dir wohnt (Gal. 2,19-20).** Und wenn du die fünf Sinne dem sechsten Sinn unterwirfst, wird er dich führen und die ganzen anderen fünf Sinne **unter die Kontrolle von diesem Super-Sinn** bringen. Denn er steht so weit über dem natürlichen Sinn **wie der geistliche Mensch über dem natürlichen steht. Es ist so weit und so hoch wie die Himmel über dem natürlichen Menschen und seinen fünf Sinnen stehen.** Er bringt dich dazu, Dinge zu glauben, die du nicht sehen kannst. Er bringt dich zum Handeln, wo die fünf Sinne nicht daran denken würden. Der Teufel kann in diese fünf Sinne hinein kommen und dich anlügen, **doch er kann diesen Super-Sinn nicht antasten.** Das ist weit außerhalb seiner Reichweite. Das kommt von Gott. Er wird Glauben genannt. **Glaube ist diese große Sache.** [10]

Ein Mensch kann nicht verstehen, warum jemand jauchzt. Ein Mensch kann nicht verstehen, warum eines Menschen Sprache sich verändert und er in Zungen spricht. **Der natürliche Mensch kann nicht sehen, wie eine Herrlichkeit Gottes über eines Menschen Auge kommt** und er Visionen sieht und dem Menschen bestimmte Dinge sagt und was er tun soll oder was geschehen wird. Die natürliche Gesinnung versucht es heraus zu finden: „Nun, was hat er jetzt getan? Oder welche Art von Trick benutzt er? Was für Spielchen macht er da?“ Wenn man jemanden in Zungen reden sieht und jemand legt es aus und sagt einem bestimmten Glied des Leibes ganz genau, was sie getan haben und was sie nicht tun sollen (1.Kor. 12,4-11; 14,10-16). Sie denken, es ist irgend eine Art von Trick. „Da ist doch etwas zwischen den beiden abgesprochen.“

**Sie können es nicht verstehen, bis dieser Mensch wiedergeboren wird. Wenn er dann wiedergeboren ist, dann ist er im Einklang der Gemeinschaft, denn er ist eine neue Schöpfung.** Dieser alte misstrauische, zweifelnde Charakter, der er war, ist tot. Nun ist er eine neue Schöpfung (2.Kor. 5,17; Gal. 6,14-15).

Beachtet, ihr müsst wiedergeboren werden. **Und wenn ihr wiedergeboren werdet, das kann nicht geschehen ohne Glauben zu haben.** Das stimmt. Glaube ist das Fundament von allem davon (2.Petr. 1,5-11).

„*Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist, und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.*“ (Hebr. 11,6).

**Was ist Sünde? Unglauben (Joh. 16,8-11). Es gibt nur zwei Elemente, welche den Menschen kontrollieren.** Das ist entweder Zweifel oder Glauben, das eine oder das andere. **Von einem bist du eingenommen, was dein Leben beherrscht.** Es hängt gerade davon ab, wie viel Glauben du hast, **wie hoch du dich erheben kannst.** Doch zuerst muss es Glauben sein.

Nun, Glauben ist, was du glauben musst. „*Glaube ist eine feste Überzeugung von dem, was man hofft.*“ Du hast es bereits, wenn du Glauben hast, **denn es ist geoffenbart in Glauben.** „*Glaube ist ein Beharren auf dem, was man hofft*“ (Hebr. 11,1), seht ihr, eine Überzeugung. Was ist es? Welche Art von Überzeugung? **Eine heilige Überzeugung.** [12]

Nun, **Glaube ist eine Offenbarung von Gott.** Dabei möchte ich einen Moment verbleiben. **Es ist eine Offenbarung.** Er hat es dir durch Seine Gnade geoffenbart. **Es ist nichts, was du getan hast. Du hast dich nicht selbst in den Glauben hinein gearbeitet.** Du hattest niemals Glauben. **Er wurde dir durch die Gnade Gottes gegeben.** Und Gott offenbart es dir, deshalb ist Glaube eine Offenbarung. **Und die ganze Gemeinde Gottes ist auf die Offenbarung gebaut (Matth. 16,13-19).**

Bei den Menschen in der Zuhörerschaft findet man einige, wenn eine Gebetsreihe aufgerufen wird... und es sind alles gute Menschen, würden wir sagen. Da gibt es manche, die schwer versuchen, es zu glauben, versuchen sich da hinein zu arbeiten. Andere können es überhaupt nicht schaffen. **Und anderen ist es einfach durch Gnade gegeben.** Nun, da ist der Unterschied. Seht, das macht es aus. **Das ist die wirkliche Offenbarung, denn Glaube ist eine Offenbarung von Gott.** Es muss zuerst geoffenbart werden. [13]

**Was ist Glaube? Glaube ist etwas, das dir geoffenbart wird; was noch nicht ist, doch du glaubst, es wird sein. Glaube ist eine Offenbarung des Willens Gottes. Deshalb, durch Offenbarung!** [14]

Quellennachweis“:

[1] „Gemeindezeitalter von Smyrna“, Gde-ZA-Buch S. 139

[2] „Countdown“ (64-0209), Absch. 36-38, 79-80

[3] „Krankheiten und Leiden“ (50-0100), Absch. 49

[4] „Ich war der himmlischen Vision nicht ungehorsam“ (49-0718), Absch. E-7

[5] „Und von der Zeit an“ (59-1231), Absch. E-27

[6] „Schauen auf das Unsichtbare“ (58-1003), Absch. E-14

[7] „Alle Tage unseres Lebens“ (59-0612), Absch. E-36

[8] „Fragen und Antworten“ (64-0830M), COD-Buch S. 1083

[9] „Fragen und Antworten“ (64-0823M), COD-Buch S. 945

[10] „Ein Supersinn“ (59-1227E), Absch. 52-57

[11] „Den Leib des Herrn unterscheiden“ (59-0812), S. 4

[12] „Die Gestalt eines vollkommenen Menschen“ (62-1014M), S. 17-18

[13] „Werke sind ausgedrückter Glaube“ (65-1126), Absch. 105, 117

[14] „Die Gesalbten der Endzeit“ (65-0725M), Absch. 53

---

Geistlicher Baustein Nr. 46 (neu 2015) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Behlehrung“, COD-S. 724]*